

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Zeile	Bezeichnung	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	60.577.200,00 €
	Ergebnis 2019	<u>62.528.600,55 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.951.400,55 €

Die Mehrerträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben sind ausschließlich auf höhere Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Hier wurde im Laufe des Haushaltsjahres 2019 deutlich, dass der Ansatz lt. Haushaltsplan (16,5 Mio. €) deutlich übertroffen wird. Mit dem am 26.09.2019 vom Rat der Stadt Coesfeld beschlossenen Nachtragshaushaltplan wurde deshalb der Gewerbesteueransatz auf 27 Mio. € angehoben. Im Rahmen des Jahresabschlusses kann nun erfreulicherweise festgestellt werden, dass selbst der erhöhte Ansatz von 27 Mio. € nochmals um rd. 2,2 Mio. € übertroffen werden konnte. Hierdurch konnten die Mindererträge aus den der Stadt Coesfeld zustehenden Steueranteilen (Einkommensteuer und Umsatzsteuer) in Höhe von rd. 237.000 € kompensiert werden, so dass schließlich noch ein Mehrertrag bei den Steuern und ähnlichen Abgaben von rd. 1,95 Mio. € zu Buche steht.

Als Folge der erhöhten Gewerbesteuererträge und damit auch einhergehenden Gewerbesteuerzahlungen wurde erstmals eine Rückstellung für künftige Kreisumlagenzahlungen gemäß der Neuregelung in § 37 Abs. 5 der KomHVO gebildet.

Zeile	Bezeichnung	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	20.201.840,00 €
	Ergebnis 2019	<u>21.264.451,30 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.062.611,30 €

Der positive Saldo bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<u>mehr (+) /</u> <u>weniger (-)</u>
• Zuweisungen für die Volkshochschule	+97.000 €
• Landeszuweisungen für den Flüchtlingsbereich	+69.000 €
• Landesförderung für Kinderbetreuungsplätze	+282.000 €
• Landeszuweisung für die städt. Schulen	+124.000 €
• Infrastrukturbeiträge für Wohngebiete	+95.000 €
• ertragswirksame Auflösung von bilanziellen Sonderposten	+331.000 €
• Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten	+43.000 €
• Saldo sonstiger Zuwendungen	+22.000 €

Zeile	Bezeichnung	
03	Sonstige Transfererträge	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	378.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>623.906,07 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+245.906,07 €

In fast sämtlichen Bereichen der sonstigen Transfererträge konnten Verbesserungen erzielt werden, beispielsweise bei den Kostenbeiträgen in der Jugendhilfe sowie bei den Erstattungen von UVG-Leistungen.

Zeile Bezeichnung

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz 2019	8.861.450,00 €
Ergebnis 2019	<u>9.452.765,30 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+591.315,30 €

Der Gesamtansatz der öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte von etwa 9 Mio. € besteht aus vielen einzelnen Ertragspositionen, bei denen naturgemäß (selbst bei sorgfältigster Planung) im Jahresabschluss entweder eine Verbesserung oder auch eine Verschlechterung eintritt. Die wesentlichen Abweichungen sind im Folgenden aufgelistet:

• Bauaufsichtsgebühren	+195.000 €
• Verwaltungsgebühren, insbesondere im Bürgerbüro u. im Standesamt sowie bei straßenverkehrlichen Maßnahmen	+84.000 €
• Abfallentsorgungsgebühren	-150.000 €
• Benutzungsgebühren für Übergangwohnheime	-48.000 €
• Benutzungsgebühren Feuerwehr	+14.000 €
• Parkgebühren	+85.000 €
• Hörergebühren Volkshochschule	+28.000 €
• Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und für OGS	+362.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>+21.000 €</u>
	+591.000 €

Zeile Bezeichnung

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz 2019	964.860,00 €
Ergebnis 2019	<u>1.072.240,69 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+107.380,69 €

Die Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist auf Mehrerträge bei den Miet- und Pachteinnahmen einschl. Erstattung der Nebenkosten zurückzuführen (rd. 123.000 €). Daneben konnten aber auch noch Mehrerträge durch verschiedene Veräußerungen erzielt werden (z. B. Ökopunkte, Holz). Negativ wirkt sich dagegen beim Ergebnis die ausgefallenen Erträge des in 2019 geplanten Unternehmer-/Gewerbetages aus.

Zeile Bezeichnung

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Fortgeschriebener Ansatz 2019	3.815.750,00 €
Ergebnis 2019	<u>3.546.373,10 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-269.376,90 €

Die Verschlechterung um rd. 7 % bei dieser Ertragsposition ergibt sich fast ausschließlich durch zwei Bereiche: Zum einen hat die Stadt Coesfeld deutlich geringere Kostenerstattungsbeträge im Abfallbereich erzielen können (-128.000 €), zum anderen wurden Kostenbeteiligungen in der Jugendhilfe vereinnahmt, die um rd. 124.000 € geringer ausfielen.

Zeile Bezeichnung**07 Sonstige ordentliche Erträge**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	3.260.440,00 €
Ergebnis 2019	<u>9.080.390,29 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+5.819.950,29 €

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen sind sämtliche Positionen erfasst, die nach den landesstatistischen Vorgaben nicht den anderen Ertragsarten zugeordnet werden können. Die außerordentlich hohe Überschreitung des Ansatzes ist hauptsächlich auf folgenden Umstand zurückzuführen.

Durch das 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz wurde mit § 36 Abs. 5 KomHVO eine Neuregelung eingeführt, wonach bei Erhaltungsmaßnahmen, die zu einer erheblichen Verlängerung der Nutzungsdauer führen, der Vermögensgegenstand neu zu bewerten und die Restnutzungsdauer neu zu bestimmen ist. Eine Überprüfung der in 2019 durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden hat dazu geführt, dass bei den Objekten ehem. Jakobischule und Kreuzschule die Voraussetzungen lt. § 36 Abs. 5 KomHVO gegeben waren. Somit wurden die bereits angewiesenen Unterhaltungsmittel mit der Summe von rd. 2,63 Mio. € in das Anlagevermögen umgebucht. Als Ausgleich in der Ergebnisrechnung wurde in Zeile 07 ein gleichhoher Ertrag erfasst, um die getätigten Aufwendungen auszugleichen. In gleicher Angelegenheit wurden zudem die aufwandswirksamen Rückstellungen für diese beiden Schulgebäude mit einer Summe von insg. rd. 1,23 Mio. € aufgelöst, so dass die Ergebnisrechnung insgesamt mit einer Verbesserung in Höhe von etwa 3,86 Mio. € abschloss.

Doch auch andere Positionen trugen zu einer Überschreitung des Ansatzes bei. Die oben ausgewiesene Verbesserung von insgesamt rd. 5,8 Mio. € setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

- Aktivierung der in 2019 konsumtiv geplanten Instandsetzungsmaßnahmen sowie Rückstellungsauflösung für die ehem. Jakobischule u. die Kreuzschule (s. o.) +3.860.000 €
 - Teilauflösung Pensions- u. Beihilferückstellungen +335.000 €
 - Auflösung Altlastenrückstellung ehem. Verbrennungsplatz am Kamphuesweg +330.000 €
 - Nachforderungszinsen Gewerbesteuer +540.000 €
 - Erstattung von Steuern +240.000 €
 - Konzessionsabgaben +60.000 €
 - Abfindungsansprüche bei Versorgungslastenteilung +46.000 €
 - Auflösung von sonstigen Sonderposten +40.000 €
 - Mahngebühren, Säumniszuschläge, etc. Stadtkasse +44.000 €
 - Sonstige Positionen (saldiert) +325.000 €
- +5.820.000 €

Zeile Bezeichnung**08 Aktivierte Eigenleistungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	28.500,00 €
Ergebnis 2019	<u>25.232,08 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-3.267,92 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den „Ersatz“ von städt. Personalaufwendungen, die im Rahmen der Erstellung von investiven Maßnahmen anfallen, so dass

diese Aufwendungen unter dem Strich das Jahr der Ergebnisrechnung nicht belasten, sondern dem Vermögensgegenstand zugeschrieben und über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Durch den Einsatz von eigenem Personal bei Straßen- und Wegemaßnahmen sowie bei der Aufstellung von neuen Kinderspielgeräten an Kinderspielplätzen ergab sich im Jahr 2019 ein Betrag von über 25.000 €, die als aktivierte Eigenleistungen verbucht wurden. Der Ansatz wurde somit leicht unterschritten.

Zeile	Bezeichnung	
09	Bestandsveränderungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Bestandsveränderungen aus fertigen oder unfertigen Erzeugnissen/Leistungen lagen zum Stichtag 31.12.2019 nicht vor.

Zeile	Bezeichnung	
10	Ordentliche Erträge	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	98.088.040,00 €
	Ergebnis 2019	<u>107.593.959,38 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+9.505.919,38 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeilen 01 bis 09)

Zeile	Bezeichnung	
11	Personalaufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	17.595.600,00 €
	Ergebnis 2019	<u>16.633.689,28 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+961.910,72 €

Bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen (Gehälter, Vergütungen, Sozialversicherung, etc.) ergaben sich nicht unerhebliche Einsparungen von insgesamt rd. 1,36 Mio. €. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, doch ein Grund tritt stark hervor: Der öffentliche Dienst hat massive Probleme, neue oder freiwerdende Stellen zu besetzen. So waren auch bei der Stadt Coesfeld viele Stellen nach Austritten oder in Renten- bzw. Ruhestandsfällen tlw. eine längere Zeit nicht besetzt. Zudem bestand in verschiedenen Krankheitsfällen keine Pflicht zur Lohnfortzahlung mehr. Die aus diesen Gründen eingetretenen Einsparungen bei den Zahlungen der Dienstbezüge und der Vergütungen bewirkten gleichzeitig auch Minderzahlungen bei den Lohnnebenkosten wie z. B. Sozialversicherung oder Leistungen an die Versorgungskasse.

Teilweise wurde die Verbesserung jedoch aufgezehrt durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte aufgrund der finanzmathematischen Neuberechnungen der Versorgungskasse, die gegenüber den ursprünglichen Berechnungen der kvw für das Jahr 2019 um rd. 400.000 € höher ausfiel.

Saldiert ergab sich jedoch immer noch ein positiver Effekt in der Ergebnisrechnung von über 960.000 €.

Zeile Bezeichnung**12 Versorgungsaufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	1.630.000,00 €
Ergebnis 2019	<u>2.537.823,09 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-907.823,09 €

Im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2019 wurde aufgrund der Hochrechnungen der Kommunalen Versorgungskasse davon ausgegangen, dass ein Betrag von 460.000 € der Rückstellungen für Pensionäre entnommen werden kann, um die Aufwendungen an die Leistungsempfänger teilweise auffangen zu können. Die Endabrechnung zum Jahresende hat sodann gezeigt, dass statt einer Entnahme aus der Rückstellung dann doch eine Zuführung – beispielsweise aufgrund der steigenden Kosten im Gesundheitswesen – zu erfolgen hatte.

Zeile Bezeichnung**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	15.269.709,82 €
Ergebnis 2019	<u>15.820.256,25 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-550.546,43 €

Obwohl dieser Kostenblock der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 3,6 % nur eine leichte Abweichung aufweist, ergaben sich teils erhebliche Abweichungen, die im Folgenden aufgelistet sind:

	<u>Verbesserung (+) /</u> <u>Verschlechterung (-)</u>
• Rückstellungen für die Sporthallen I und II des Schulzentrums	-1.900.000 €
• Rückstellungen für die Pestalozzischule	-292.000 €
• Rückstellungen für weitere Gebäude	-129.000 €
• Rückstellungen für Straßenabschnitte	-1.553.000 €
• Gebäudeunterhaltung	+1.104.000 €
• Unterhaltung unbewegl. Vermögen (Straßen, Brücken, etc.)	+821.000 €
• Begrünungsmaßnahmen (Festwert)	+97.000 €
• Festwert Mobiliar an Schulen	+248.000 €
• Schülerbeförderungskosten, Lernmittel	+95.000 €
• Unterhaltung bewegl. Vermögensgegenstände	+132.000 €
• Abfallentsorgung: Unternehmer- u. Deponiekosten	+295.000 €
• Dienstleistungsaufträge, externe Beratungskosten	+222.000 €
• Bestandserfassungen	+109.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>+200.000 €</u> -551.000 €

Zeile Bezeichnung**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	7.278.500,00 €
Ergebnis 2019	<u>9.236.536,53 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-1.958.036,53 €

Mit einer Summe von rd. 1,8 Mio. € fielen im Haushaltsjahr 2019 außerplanmäßige Abschreibungen an und zwar überwiegend bedingt durch die Auflösung vieler Festwerte, aber auch für Gegenstände des Anlagevermögens, die einer dauernden Wertminderung unterliegen. Nähere Informationen finden sich in den Bilanz Erläuterungen bei den jeweils betroffenen Bilanzpositionen.

Zeile	Bezeichnung	
15	Transferaufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	43.176.709,40 €
	Ergebnis 2019	<u>43.361.321,33 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-184.611,93 €

Den Hauptteil des Gesamtansatzes der Transferaufwendungen von ca. 43 Mio. € bildet die Kreisumlage, welche mit rd. 14,2 Mio. € in erwarteter Höhe abgewickelt wurde.

Verschlechterungen ergaben sich insbesondere bei der an die Landeskasse NRW abzuführenden Gewerbesteuerumlage (rd. 513.000 €), was auf die außerordentlich hohen Gewerbesteuerzahlungen im Jahr 2019 zurückzuführen ist (siehe Erläuterungen zu Zeile 01). Zudem wurden die Transferaufwendungen im Jugendhilfebereich um ca. 56.000 € überschritten.

Der negative Saldo bei den Transferaufwendungen konnte aber im Jahr 2019 gesenkt werden, da Haushaltsmittel im Bereich der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege in Höhe von etwa 168.000 € eingespart werden konnten. Zudem konnten Einsparungen im Bereich der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen mit rd. 200.000 € festgestellt werden.

Zeile	Bezeichnung	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	7.139.233,99 €
	Ergebnis 2019	<u>9.547.163,97 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-2.407.929,98 €

Seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) bestand das Problem, dass außergewöhnlich hohe Steuereinzahlungen in einem Haushaltsjahr (hier 2019) zeitversetzt in den beiden Folgejahren aufgrund der Stärkung der Finanzkraft im Finanzausgleich zu erhöhten Kreisumlagezahlungen geführt hat. Dies hat der Landesgesetzgeber erkannt und hat den Kommunen durch eine Neuregelung im § 37 Abs. 5 KomHVO die Möglichkeit eröffnet, für diese Belastungen entsprechende Rückstellungen im Jahresabschluss, in dem die ungewöhnlich hohen Steuereinzahlungen zugeflossen sind, zu bilden. Von dieser Möglichkeit wurde im vorliegenden Jahresabschluss 2019 Gebrauch gemacht. Die Rückstellung wurde mit einem Betrag von insgesamt 2.840.000 € vorgenommen. Dieser Betrag entlastet später die Ergebnisrechnungen 2020 und 2021 jeweils in Höhe von rd. 1,4 Mio. €.

Ansonsten besteht dieser Kostenblock aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die nach den statistischen Merkmalen nicht den anderen Aufwandpositionen zugeordnet werden können. Größere Abweichungen von den Haushaltsansätzen ergaben sich in folgenden Fällen:

	<u>Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)</u>
• Rückstellungsbildung für Kreisumlagezahlungen	-2.840.000 €
• Abschreibung von nicht einbringlichen Forderungen	-437.000 €
• Finanzierungsbeteiligung SGB II	+188.000 €
• Aus- und Fortbildung	+94.000 €
• Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen im Planungsbereich	+350.000 €
• Mehrkosten im Bereich der Jugendhilfe	-155.000 €
• Beschäftigungsentgelte und Honorare	+79.000 €
• Kein Unternehmer-/Gewerbetag in 2019	+100.000 €
• Körperschafts- u. Kapitalertragssteuer	+129.000 €
• Lehr- und Lernmittel an Schulen und VHS	+81.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>+3.000 €</u>
	-2.408.000 €

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

17	Ordentliche Aufwendungen
-----------	---------------------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2019	92.089.753,21 €
Ergebnis 2019	<u>97.136.790,45 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-5.047.037,24 €

Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

18	Ordentliches Ergebnis
-----------	------------------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2019	+5.998.286,79 €
Ergebnis 2019	<u>+10.457.168,93 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.458.882,14 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeile 10) abzgl. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17)

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

19	Finanzerträge
-----------	----------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2019	1.845.000,00 €
Ergebnis 2019	<u>1.937.900,11 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+92.900,11 €

Aus der aktiven Zinssteuerung mit der Magral AG konnte in 2019 ein Mehrbetrag von rd. 91.000 € ergebnisverbessernd im Haushalt 2019 vereinnahmt werden.

Zeile	Bezeichnung	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	385.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>360.655,97 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+24.344,03 €

Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen konnten zusätzliche Einsparungen erzielt werden. Dies lag an den nach wie vor günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt. Zudem wurde in 2019 lediglich der letzte Teilbetrag aus dem Förderkredit-Programm „Gute Schule 2020“ abgerufen. Die Kreditermächtigung wurde somit in 2019 mit einem Betrag von etwa 2 Mio. € nicht ausgeschöpft, was zu einer entsprechenden Entlastung bei den Zinsaufwendungen führte.

Zeile	Bezeichnung	
21	Finanzergebnis	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	+1.460.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>+1.577.244,14 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+117.244,14 €

Saldo aus Zeilen 19 (Finanzerträge) und 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Zeile	Bezeichnung	
22	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	+7.458.286,79 €
	Ergebnis 2019	<u>+12.034.413,07 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.576.126,28 €

Saldo aus Zeilen 18 (Ordentliches Ergebnis) und 21 (Finanzergebnis)

Zeile	Bezeichnung	
23	Außerordentliche Erträge	
24	Außerordentliche Aufwendungen	
25	Außerordentliches Ergebnis	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Es fielen im Haushaltsjahr 2019 weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen an.

Zeile	Bezeichnung	
26	Jahresergebnis	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	+7.458.286,79 €
	Ergebnis 2019	<u>+12.034.413,07 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.576.126,28 €

Saldo aus Zeilen 22 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit) und 25 (Außerordentliches Ergebnis)

Zeile	Bezeichnung	
27	Globaler Minderaufwand	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+0,00 €

Ein globaler Minderaufwand wurde in 2019 nicht veranschlagt.

Zeile	Bezeichnung	
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	+7.458.286,79 €
	Ergebnis 2019	<u>+12.034.413,07 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.576.126,28 €

Summe der Zeilen 26 (Jahresergebnis) und 27 (Globaler Minderaufwand)

Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnungen

Zeile	Bezeichnung	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	11.339.278,00 €
	Ergebnis 2019	<u>10.490.990,81 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	-848.287,19 €

In den Teilplänen sollen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs möglichst auch interne Leistungsbeziehungen (z. B. Beauftragung des Baubetriebshofes, Verrechnung der Gebäudekosten, etc.) erfasst, und dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzugefügt werden. Die Abwicklung erfordert gleichhohe Beträge und zwar auf der Ertrags- und auf der Aufwandsseite.

Zeile	Bezeichnung	
31	Saldo interne Leistungsbeziehungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+0,00 €

Saldo aus Zeilen 29 (Erträge aus internen Leistungsbeziehungen) und 30 (Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen). Die Durchführung von internen Verrechnungen verändert nicht das Ergebnis, sondern ist saldiert ergebnisneutral.

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Zeile	Bezeichnung	
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>1.363.236,11 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+1.363.236,11 €

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen, die nicht mehr zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben benötigt werden, sowie aus Wertveränderungen bei Finanzanlagen werden nicht ergebniswirksam verbucht. Nach § 44 Abs. 3 KomHVO gehören diese Erträge und Aufwendungen nicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit und sind daher direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wird insofern auf die Bilanzerläuterungen dieses Jahresabschlusses verwiesen (Veränderung der allgemeinen Rücklage).

Zeile	Bezeichnung	
33	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 32 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2019 keine diesbezüglichen Erträge an.

Zeile	Bezeichnung	
34	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>1.442.231,07 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+1.442.231,07 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 32 verwiesen.

Zeile Bezeichnung

35 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 32 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2019 keine diesbezüglichen Aufwendungen an.

Zeile Bezeichnung

36 Verrechnungssaldo

Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
Ergebnis 2019	<u>-78.994,96 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	-78.994,96 €

Saldo aus Zeilen 32 bis 35. Es wird im Übrigen auf die Erläuterung zu Zeile 32 verwiesen.

Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Zeile	Bezeichnung
01	Steuern und ähnliche Abgaben
bis	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

An dieser Stelle wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen, da die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in der Regel auch zu Ein- und Auszahlungen in der lfd. Finanzrechnung führen. Dass der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung etwas besser abschließt als das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung liegt überwiegend darin begründet, dass die bilanziellen Abschreibungen saldiert um die Auflösung der Sonderposten keine zahlungswirksamen Positionen darstellen.

Zeile	Bezeichnung	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	10.650.190,14 €
	Ergebnis 2019	<u>7.733.282,59 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-2.916.907,55 €

Bei den Investitionen im Bereich der Berkel verzögerte sich der Abruf der Fördermittel in das Jahr 2020. Hiervon war sowohl die Maßnahme „UrbaneBERKEL“ mit rd. 2,5 Mio. €, als auch die Maßnahme „NaturBERKEL“ mit ca. 725.000 € betroffen. Zudem waren im Jahr 2019 Zuweisungen für die Projekte Stadtmuseum – Das Tor, Parkleitsystem, Ortsdurchfahrt Lette und Park am Normannwehr eingeplant, die nicht im vorgesehenen Umfang realisiert werden konnten. Verbessert wurde das Ergebnis bei den investiven Zuwendungen jedoch noch durch eine im Jahr 2019 vereinnahmte Einzahlung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von rd. 1,4 Mio. €, die für die Erweiterung und den Umbau der Kreuzschule eingesetzt wurde.

Zeile	Bezeichnung	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	1.288.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>1.043.819,66 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-244.180,34 €

Die in 2019 geplante Veräußerung von städt. Grundstücken bzw. Gebäuden wurde nicht ganz im geplanten Umfang vorgenommen.

Zeile	Bezeichnung	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Finanzanlagen sind im Jahr 2019 nicht veräußert worden.

Zeile Bezeichnung**21 Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	294.260,00 €
Ergebnis 2019	<u>268.378,98 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-25.881,02 €

Die Erhebung der Beiträge für die Straßenbaumaßnahmen an der Kiebitzweide sowie an der Rekener Straße konnte im Jahr 2019 nicht mehr erfolgen, was zu Mindereinzahlungen führte. Zwar entstanden in anderen Bereichen auch Mehreinzahlungen, so beispielsweise bei Straßenbeleuchtungsmaßnahmen oder bei den Ablösebeiträgen. Allerdings blieb dennoch das Ergebnis in der Gesamtschau leicht hinter der Erwartung zurück.

Zeile Bezeichnung**22 Sonstige Investitionseinzahlungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	41.000,00 €
Ergebnis 2019	<u>14.962,13 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-26.037,87 €

Es erfolgten im Abschlussjahr keine Grundstücksveräußerungen aus dem Umlaufvermögen, weshalb der Ansatz im Jahr 2019 nicht erreicht wurde. Lediglich die Tilgungsbeträge aus den an die städt. Beschäftigten ausgereichten Arbeitgeberdarlehen flossen an die Stadtkasse zurück.

Zeile Bezeichnung**23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	12.273.450,14 €
Ergebnis 2019	<u>9.060.443,36 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-3.213.006,78 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 22)

Zeile Bezeichnung**24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	6.515.000,00 €
Ergebnis 2019	<u>3.438.649,10 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+3.076.350,90 €

Für den Ankauf von Grundstücken und Gebäuden (Budgets 20 und 70) wurden im Haushalt 2019 und durch Ermächtigungsübertragungen aus 2018 größere Beträge als investive Auszahlungen bereitgestellt (insgesamt rd. 5,5 Mio. €). Die weiteren Verfahren haben dann im Laufe des Jahres gezeigt, dass sich diese Auszahlungen teilweise in das Jahr 2020 verzögern werden. Ein Betrag von insgesamt fast 2,2 Mio. € wurde deshalb auch im Rahmen des Jahresabschlusses wiederum von 2019 nach 2020 übertragen. Weitere Einsparungen ergaben sich zudem dadurch, dass verschiedene Gebäudemaßnahmen erst im Jahr 2020 durchgeführt wurden oder werden, so z. B. die Anbringung der Sonnenschutzanlage am Rathaus, die Auszahlung der Nebenkosten im Rahmen des Erwerbs eines zusätzlichen Gebäudes zur Flüchtlingsunterbringung sowie die Bauarbeiten an der Lambertischule (Ausbau Dach-

geschoss und Sonnenschutzanlage). Zudem wurde ein Teil der Grundstückserwerbsmaßnahmen bei den sonstigen Investitionsauszahlungen (Zeile 29) abgewickelt, da das Umlaufvermögen betroffen war.

Zeile	Bezeichnung	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	24.793.901,13 €
	Ergebnis 2019	<u>9.651.350,28 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+15.142.550,85 €

Aufgrund des jeweiligen Baufortschritts der im Haushalt 2019 veranschlagten Maßnahmen mussten die vorgesehenen Auszahlungsmittel nicht immer im gleichen Jahr in Anspruch genommen werden. Diese in 2019 „eingesparten“ Mittel wurden jedoch nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften teilweise in das Folgejahr übertragen, so dass die Verausgabung der Ermächtigungen lediglich ein Jahr später erfolgt. Den größten Umfang mit insgesamt über 9,5 Mio. € nahmen dabei die Maßnahmen

- Erweiterung der ehem. Jakobischule,
- Sanierung und Umbau des Schulzentrums,
- Ersatz des Umkleidegebäudes im Leichtathletikstadion Nord,
- die Ortsdurchfahrt Lette,
- die Erneuerung des Parkleitsystems
- sowie das Berkel-Projekt

ein. Die Höhe der Nicht-Inanspruchnahme der Haushaltsermächtigungen in 2019 und deren Übertragung nach 2020 ist im Übrigen aus den in den Budgets einzeln angedruckten Investitionsmaßnahmen ersichtlich.

Zeile	Bezeichnung	
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	3.834.923,84 €
	Ergebnis 2019	<u>1.565.387,21 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.269.536,63 €

Auch hier ist festzustellen, dass nicht sämtliche Beschaffungen noch im gleichen Jahr abgewickelt und bezahlt werden konnten. Von den nicht ausgeschöpften Haushaltsansätzen wurde ein Betrag von insgesamt gut 1,25 Mio. € in das Folgejahr übertragen und führt somit - sozusagen zeitversetzt - ein Jahr später zu entsprechenden Auszahlungen. Als wichtigste Maßnahmen sind hier der Erwerb von verschiedenen Fahrzeugen für die Feuerwehr (622.000 €) sowie die Beschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen (hauptsächlich EDV, Digitalpakt) für die Schulen (291.000 €) zu nennen.

Zeile	Bezeichnung	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	5.000.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>5.000.000,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Zur finanziellen Abdeckung der Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten der Stadt Coesfeld wurden in der Vergangenheit Mittel in den Kommunalen Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen (kvw) eingezahlt. Aufgrund der Liquiditätslage und unter Berücksichtigung, dass die Mittel für die Sanierung und den Umbau des Schulzentrums erst ab der Bauphase gebunden sein werden, wurde im Haushalt ein zusätzlicher Betrag von 5 Mio. € veranschlagt, welcher sodann auch im Haushaltsjahr 2019 plangemäß an die kvw ausgezahlt wurde.

Zeile	Bezeichnung	
28	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	795.390,00 €
	Ergebnis 2019	<u>528.817,03 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+266.572,97 €

Bei der Rubrik „Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen“ handelt es sich um Positionen, die nicht im Sachanlagevermögen der Stadt aufgenommen werden. Das wirtschaftliche Eigentum dieser Vermögensgegenstände liegt bei einem Dritten. Die Auszahlung der Stadt ist somit als Investitionsförderung anzusehen, die über die im Vertrag vereinbarte bzw. im Zuwendungsbescheid der Stadt festgelegte Zweckbindungsdauer abgeschrieben wird.

Ein Teil der in 2019 bereitgestellten Haushaltsmittel wurden wegen Verzögerungen in das Folgejahr übertragen, so beispielsweise für die Straßenumgestaltung im Ortsteil Lette sowie für Einrichtungsgegenstände in Kindertagesstätten.

Zeile	Bezeichnung	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	770.670,00 €
	Ergebnis 2019	<u>1.667.373,09 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-896.703,09 €

Die Überschreitung ist dadurch zu begründen, dass ein Teil des in 2019 getätigten Grundstückserwerbs den sonstigen Investitionsauszahlungen zuzuordnen war, da Grundstücke aus dem Umlaufvermögen betroffen waren. Diese benötigten Mittel wurden bei den Auszahlungen zur Erhöhung des Sachanlagevermögens (Zeile 24) eingespart.

Zeile	Bezeichnung	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	41.709.884,97 €
	Ergebnis 2019	<u>21.851.576,71 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+19.858.308,26 €

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 bis 29)

Zeile	Bezeichnung	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	-29.436.434,83 €
	Ergebnis 2019	<u>-12.791.133,35 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+16.645.301,48 €

Saldo aus Zeilen 23 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) und 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	-22.361.859,03 €
	Ergebnis 2019	<u>+9.277.146,16 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+31.639.005,19 €

Saldo aus Zeilen 17 (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und 31 (Saldo aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
33	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	2.630.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>628.804,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-2.001.196,00 €

Aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ wurde der letzte Anteil von 628.804 € abgerufen und in 2019 auch kassenmäßig vereinnahmt. Weitere Kredite wurden im Haushaltsjahr 2019 nicht aufgenommen.

Zeile	Bezeichnung	
34	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmittel im Laufe des Jahres 2019 war die Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

Zeile	Bezeichnung	
35	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	3.126.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>2.119.068,81 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.006.931,19 €

Die vorzeitige Rückzahlung eines Förderkredits für eine Flüchtlingsunterkunft musste im Haushaltsjahr 2019 nicht in Anspruch genommen werden.

Zeile	Bezeichnung	
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	0,00 €
	Ergebnis 2019	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der guten Liquiditätslage bestanden im Jahr 2019 keine Liquiditätskredite.

Zeile	Bezeichnung	
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	-496.000,00 €
	Ergebnis 2019	<u>-1.490.264,81 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-994.264,81 €

Saldo aus den Zeilen 33 bis 36 (Aufnahme und Tilgung von Krediten)

Zeile	Bezeichnung	
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	-22.857.859,03 €
	Ergebnis 2019	<u>+7.786.881,35 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+30.644.740,38 €

Saldo aus Zeile 32 (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) und Zeile 37 (Saldo aus Finanzierungstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
39a	Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
	Fortgeschriebener Ansatz 2019	29.981.616,00 €
	Ergebnis 2019	<u>29.981.616,46 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+0,46 €

Der Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln für das Jahr 2019 berechnet sich wie folgt:

• Kredite zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2018, Nr. 4.3 Passiva	0,00 €
• zzgl. positive Kassen- und kleinere Barbestände zum 31.12.2018, Nr. 2.4 Aktiva	36.841.991,96 €
• abzgl. hierin enthaltene fremde Finanzmittel, siehe Zeile 39b	<u>-6.860.375,50 €</u>
= Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln zum 01.01.2019	<u>29.981.616,46 €</u>

Zeile Bezeichnung

39b Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln

Fortgeschriebener Ansatz 2019	6.860.376,00 €
Ergebnis 2019	<u>6.860.375,50 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-0,50 €

Der Hauptteil der fremden Finanzmittel zum 01.01.2019 besteht aus den liquiden Mitteln des Abwasserwerks Coesfeld und zwar in Höhe von ca. 6,3 Mio. €, die im Kassenbestand der Stadtkasse Coesfeld enthalten sind. Weiterhin werden über Sonderkonten, die nicht dem städt. Haushalt zugeschlüsselt sind, hauptsächlich folgende Angelegenheiten für Dritte abgewickelt:

- Sozialgesetzbuch (SGB) II
- Sozialgesetzbuch (SGB) XII
- Restabwicklung BSHG
- Verwahrungen
- Weiterleitung von Spenden

Zeile Bezeichnung

39c Summe der Anfangsbestände an Finanzmitteln

Fortgeschriebener Ansatz 2019	36.841.992,00 €
Ergebnis 2019	<u>36.841.991,96 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-0,04 €

Summe aus den eigenen städt. Finanzmitteln (Zeile 39a) und den fremden Finanzmitteln (Zeile 39b) zum 01.01.2019

Zeile Bezeichnung

40 Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

Fortgeschriebener Ansatz 2019	-6.303.376,00 €
Ergebnis 2019	<u>433.396,34 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+6.736.772,34 €

Aufgrund einer gegenüber der ursprünglichen Planung verbesserten Finanzmittelausstattung beim Abwasserwerk Coesfeld hat sich der Gesamtbestand der fremden Finanzmittel im Jahr 2019 besser entwickelt.

Zeile Bezeichnung**41 Liquide Mittel**

Fortgeschriebener Ansatz 2019	+7.680.756,97 €
Ergebnis 2019	<u>+45.062.269,65 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+37.381.512,68 €

Der Gesamtbestand der liquiden Mittel zum 31.12.2019 in Höhe von ca. 45,1 Mio. € errechnet sich wie folgt:

• Summe der Anfangsbestände zum 01.01.2019, siehe Zeile 39c	36.841.991,96 €
• Zunahme der eigenen städt. Finanzmittel in 2019, siehe Zeile 38	7.786.881,35 €
• Zunahme bei den fremden Finanzmitteln in 2019, siehe Zeile 40	<u>433.396,34 €</u>
= Endbestand der gesamten liquiden Mittel zum 31.12.2019	<u><u>45.062.269,65 €</u></u>

Dieser Bestand teilt sich wie folgt auf:

• Anteil der Stadt Coesfeld	37.768.497,81 €
• Anteil des Abwasserwerks	7.102.874,00 €
• Anteil der sonstigen fremden Finanzmittel	<u>190.897,84 €</u>
= Endbestand der gesamten liquiden Mittel zum 31.12.2019	<u><u>45.062.269,65 €</u></u>